



KONTAKT

TEL/ FAX: 09861-3561 / 09861-875375
gemeinde@steinsfeld.de
www.steinsfeld.de

SPRECHZEITEN

Margarita Kerschbaum
1. Bürgermeisterin
Dienstag: 17.00-19.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung:
TELEFON: 0171 76 42 482

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat:
Dienstag: 17.00-19.00 Uhr
Donnerstag: 09.30-11.00 Uhr
Freitag: 09.00-12.00 Uhr

Wertstoffhof Gattenhofen
Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Grüngutsilo Gattenhofen
Aktuell geschlossen
Geöffnet ab April 2022

DEKRA

Prüftermin in Gattenhofen (Schule)
Mittwoch: 12. 01.2022 ca. 16.00 Uhr
Mittwoch: 09. 02.2022 ca. 16.00 Uhr

MÜLLABFUHR

RESTMÜLL: 10.01. + 24.01.2022
BIO: 03.01., 17.01. + 31.01.2022
GELBER SACK: 07.01.2022
PAPIER: 17.01.2022

MITTEILUNGSBLATT

JANUAR 2022

Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschrift

NEUJAHRSWÜNSCHE

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

DAS NEUE JAHR HÄLT VIELE AUFGABEN FÜR UNSERE GEMEINDE BEREIT. DER KANALBAU IN STEINSFELD UND GATTENHOFEN, DIE ERWEITERUNG DES KINDERGARTENS, UM NUR EINIGE PUNKTE ZU NENNEN.

DURCH DIE AKTUELLE LAGE MIT COVID-19, HABEN WIR ALLE GRAVIERENDE EINSCHRÄNKUNGEN AUCH IM GEMEINDELEBEN.

ICH WÜNSCHE UNS ALLEN, DASS SICH DIE LAGE IM NEUEN JAHR BESSERT UND EIN AKTIVES GEMEINDELEBEN WIEDER MÖGLICH WIRD.

ICH WÜNSCHE IHNEN ALLEN FÜR DAS NEUE JAHR NUR DAS BESTE, VOR ALLEM GESUNDHEIT, FREUDE, ZUFRIEDENHEIT, GLÜCK UND LIEBE!

BLEIBEN SIE GESUND!

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG 20.12.2021

TOP 1: Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021

TOP 2: Fernwartung Kläranlage und Pumpwerke

Das Gemeindliche Einvernehmen wird zum Einsatz einer Fernwerktechnik für die Kläranlage und die Pumpstationen erteilt.

TOP 3: Fa. Klärschlammverwertung 2022

Das Gemeindliche Einvernehmen zur Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Unternehmen zur Klärschlamm Entsorgung wird an die Entsorgungsfirma aus Bad Windsheim zu brutto 117,45 €/t vergeben.

TOP 4: Ertüchtigung Pumpwerke Hartershofen, Gattenhofen, Bettwar und Steinsfeld

Das Gemeindliche Einvernehmen wird zur Ertüchtigung der Pumpwerke Steinsfeld, Hartershofen, Gattenhofen und Bettwar erteilt.

TOP 5: Umbau des Obergeschosses eines landwirtschaftlich genutzten Gebäudes zur Wohnraumnutzung, Gattenhofen Fl.Nr. 35/2

Das gemeindliche Einvernehmen zum Umbau des Obergeschosses des ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäudes wird erteilt.

TOP 6: Abriss einer baufälligen Garage, Bettwar Fl.Nr. 73

Das Gemeindliche Einvernehmen zum Abbruch der Garage wird erteilt.

TOP 7: Nutzungsänderung einer best. Doppelgarage in einen Verkaufsraum und eine Garage, Gattenhofen Fl.Nr. 99/3

Das Gemeindliche Einvernehmen zur Nutzungs- und Fassadenänderung einer bestehenden Doppelgarage in einen Verkaufsraum und eine Garage wird erteilt. Notwendigen Befreiungen wird im Vorgriff zugestimmt.

TOP 8: Änderung der Dachform zum bereits genehmigten Bauantrag, Bettwar

Das Gemeindliche Einvernehmen ist soweit nicht notwendig, die geänderte Dachform wurde im Zuge der laufenden Verwaltung genehmigt. Endgültige Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach.

TOP 9: Zuwendungen Vereine

Das Gemeindliche Einvernehmen für die Zuwendungen an Vereine wie in der Liste wird erteilt.

TOP 10: Information Bebauungsplan „XXXVII – Solarpark am Bahngleis“

Die Gemeinde Steinsfeld gibt keine Stellungnahme ab.

TOP 11: Bekanntgaben und Anfragen

- Büroausstattung Gemeindeverwaltung
- Löcher zum Bahngleiß in Hartershofen werden von der Gemeinde mit Schotter gefüllt Parallel wird Kontakt zur Bahn für eine Lösung gesucht
- FAG Zuweisung Erweiterung Kindergarten erteilt
- Entwurfsvariante für Erweiterung bestehender Kindergarten mit Personalräumen und Zwischenlösung Unterbringung Personalräume in der Gemeindeverwaltung

BEKANNTMACHUNG NÄCHSTE SITZUNG VORRAUSICHTLICH AM 31. Januar 2021

Zum Zeitpunkt des Drucks stand die Tagesordnung noch nicht endgültig fest. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung dem Schaukasten/Homepage der Gemeinde Steinsfeld.

Im Februar findet voraussichtlich keine Sitzung statt.

TERMINVEREINBARUNG IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Sprechstunden finden wie gewohnt statt. Aufgrund der hohen Infektionszahlen bitten Sie diese nur für dringende Angelegenheiten zu nutzen, die ein persönliches Gespräch erfordern.

ROHSTOFFKNAPPHEIT GELBE SÄCKE

Aufgrund der Rohstoffknappheit kommt es zu erheblichen Lieferengpässen der Gelben Säcke, daher wird derzeit nur **eine Rolle** pro Haushalt abgegeben.

Die Ausgabe kann aus diesem Grund nur direkt im Sekretariat, zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

ANPASSUNG DER WASSERGEBÜHREN/ABWASSERGEBÜHREN

Zum 01.01.2022 werden die Wasser- und Abwassergebühren angepasst. Nähere Details entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung in den Schaukästen.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF GATTENHOFEN

Der Wertstoffhof hat am Samstag, 25.12.2021 und Samstag, 01.01.2022 geschlossen. Ab Samstag, 08.01.2022 ist der Wertstoffhof wieder wie gewohnt geöffnet.

GEMEINDEVERWALTUNG NICHT BESETZT

In der Zeit vom Freitag, 24.12.2021 bis Freitag, 09.01.2022 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Es finden keine Sprechstunden statt.

Am Dienstag, 11.01. und Freitag, 14.01.2022 übernimmt unser zweiter Bürgermeister Dominik Langenbuch die Sprechstunde. Sie können mich jedoch wie gewohnt in dieser Woche telefonisch auf dem Handy erreichen.

AKTUALISIERUNG DER HOMEPAGE

Die Gemeindeverwaltung aktualisiert die Homepage. Wir möchten Sie daher bitten die Daten Ihres aufgeführten Vereines zu prüfen und uns mögliche Änderungen oder Ergänzungen mitzuteilen. Gerne ergänzen wir die Vereinsaktivitäten, oder veröffentlichen Berichte von Veranstaltungen und Aktionen, oder Bildmaterial. Unternehmen und Firmen die noch nicht vertreten sind ergänzen wir ebenfalls bzw. löschen die Daten, wenn es nicht mehr besteht.

Bitte senden Sie uns die entsprechenden Daten per Mail an Gemeinde@Steinsfeld.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Wir möchten Sie bitten, trotz der aktuellen Situation geplante Veranstaltungen für 2021 in der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben. Wir hoffen sehr, dass sich das Infektionsgeschehen im neuen Jahr bessert und wieder Festivitäten stattfinden können.

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

10.01.2022	Herr Kurt Krämer, Hartershofen	70 Jahre
28.01.2022	Herr Alfred Herrmann, Endsee	90 Jahre

Wir gratulieren allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den nächsten Wochen Geburtstag feiern sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Herzliche Grüße
Margarita Kerschbaum, 1. Bürgermeister

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Februar ist der 25. Januar

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

SICHERUNG UND REINIGUNG DER ÖFFENTLICHEN STRAßEN UND GEHBAHNEN IM WINTER

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsflächen an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeignetem abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

DIAKONIESTATION HARTERSHOFEN - REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Unsere Diakoniestation in Hartershofen sucht ab Januar 2022 eine Reinigungskraft für die Station. Der Zeitumfang ist ca. 4 Stunden in der Woche. Die Arbeit kann bei freier Zeiteinteilung ab nachmittags verrichtet werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Bitte wenden sich an den Leiter der Diakoniestation Walter Käfer (Tel. 09861/93737).

Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



Die **Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber** mit 8 Mitgliedsgemeinden und ca. 10.000 Einwohnern sucht für ihre Geschäftsstelle in Rothenburg ob der Tauber eine/n

Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w/d) für die Personalverwaltung

unbefristet in Teilzeit mit ca. 20 Wochenstunden

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Alle Aufgaben in der Personalverwaltung und Personalabrechnung, wie z.B.

- Erstellen der Gehaltsabrechnungen
- Bearbeiten von sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Fragen
- Vorbereiten von Arbeitsverträgen
- Prüfen der Reisekostenabrechnungen
- Führen der Personalakten

Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten oder
- eine vergleichbare kaufmännische oder rechtliche Ausbildung und die Bereitschaft berufsbegleitend den Beschäftigtenlehrgang I an der Bayerischen Verwaltungsschule zu absolvieren
- vorzugsweise Kenntnisse in der Personalverwaltung
- gute EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- freundliches Auftreten

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine unbefristete Teilzeitstelle
- ein angenehmes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit
- Vergütung entsprechend dem TVöD

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.01.2022** an die

Verwaltungsgemeinschaft
Rothenburg ob der Tauber
Geschäftsleitung
Laiblestr. 31
91541 Rothenburg ob der Tauber

Für weitere Informationen steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Herr Sperber unter der Telefonnummer 09861/943511 zur Verfügung.

www.vg-rothenburg.de

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES ANSBACH

Kreative Ideen rund ums Streuobst gesucht! Agrarministerin Michaela Kaniber startet Wettbewerb

(19. November 2021) München – Mit einem landesweiten Wettbewerb will Agrarministerin Michaela Kaniber die große Bedeutung der Streuobst-wiesen für die Artenvielfalt und für die Kulturlandschaft in Bayern heraus-stellen. „Wir wollen kreative Projekte und Ideen auszeichnen und vorstellen, die sich mit dem artenreichen Lebensraum Streuobstwiese befassen und zur besonderen Wertschätzung des Streuobsts und der vielfältigen Produkte bei-tragen. Das können Vermarktungsideen von Erzeugern oder Verarbeitern sein, aber auch Umweltprojekte von Schulen oder Gemeinden. Nur wenn sich möglichst viele Menschen dieser großen Bedeutung der Streuobstwiesen für unsere Umwelt bewusst sind und wissen, wie gut die Produkte aus den wunderbaren Obstsorten schmecken, werden sie diese wertschätzen und sich für den Erhalt der einzigartigen Lebensräume einsetzen“, sagte die Ministerin in München. Streuobstwiesen sind ein Paradies für Tiere und Pflanzen. Rund 5.000 Tier und Pflanzenarten kommen hier vor. Die hochstämmigen Obstbäume wurden oft über Jahrhunderte hinweg kultiviert. Das sorgt für diesen großen Artenreichtum – in Bayern gibt es bis zu 2.000 verschiedene Obstsorten. Mit ihrer vielfältigen Fauna, der Blütenvielfalt und viel Totholz bieten die natur-nahen Wiesen Tieren Nistplätze und Nahrung. Aber auch Klima, Boden und Gewässer profitieren davon: Die Mischkulturen vermindern beispielsweise die Verdunstung und damit die rasche Austrocknung des Bodens über die Streuobstwiese hinaus. Ganz gleich ob Apfel, Birne oder Kirsche – aus den robusten alten Obstsorten mit ihren aromatischen Früchten werden Trocken-früchte, Säfte, Marmeladen und Chutneys, aber auch edle Brände hergestellt. Die Bewerbungen mit den innovativen Ideen müssen bis Ende Februar eingereicht sein. Eine Expertenjury wird aus den Einsendungen die Sieger auswählen. Die drei Siegerprojekte werden als Leuchttürme in der Seite 2 von 2 Öffentlichkeit besonders präsentiert und bekannt gemacht oder erhalten eine Unterstützung bei der Vermarktung der Produkte. Der Wettbewerb wird durch das EU-Programm Interreg gefördert und ist Teil des kürzlich geschlossenen bayerischen Streuobstpakts, der für mehr Streuobstwiesen im Freistaat sorgen soll. Details zur Teilnahme, das Anmeldeformular und viele Infos und Videoclips rund um das wertvolle Streuobst sind unter www.streuobst-blueht.de/wettbewerb zu finden.

Landkreis Ansbach stattet Schulen mit Luftreinigungsgeräten aus

Der Landkreis Ansbach hat seine Schulen mit 400 Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Die Auslieferung an insgesamt 20 Einrichtungen begann am 10. und 11. November. An diesen Tagen erhielt jede Schule mindestens ein Lüftungsgerät. Bis zum Ende dieser Woche wird die Verteilung abgeschlossen. In den Kauf der Geräte investiert der Landkreis knapp 1,4 Millionen Euro, der Freistaat fördert die Anschaffung mit 50 Prozent. Zu diesen Kosten hinzu kommt eine jährliche Wartungsgebühr in Höhe von rund 290 Euro pro Gerät, die vom Landkreis gezahlt wird.

„Saubere Raumluft fördert nicht nur die Konzentration, sondern auch die Gesundheit. Ich bin froh, dass den Schulen in dieser Woche die letzten ausstehenden Geräte übergeben werden können“, sagte Landrat Dr. Jürgen Ludwig. „Der Schulalltag wird von der Corona-Pandemie massiv beeinträchtigt. Die Geräte sollen – zusätzlich zu den bereits umgesetzten Maßnahmen – dazu beitragen, das Ansteckungsrisiko im Klassenraum zu reduzieren.“

Um einen reibungslosen Betrieb gewährleisten zu können, wurden sowohl auf Seiten der Schulen, als auch auf Seiten des Landratsamtes Ansbach feste Ansprechpartner definiert. Damit kann bei Störungen oder Rückfragen ein direkter Austausch gepflegt werden.

Im Einzelnen erhalten folgende Schulen Luftreinigungsgeräte: Johann-Georg-von-Soldner-Realschule Feuchtwangen, Realschule Heilsbronn, Oskar-von-Miller-Realschule Rothenburg, Realschule Wassertrüdingen, Realschule Herrieden, Gymnasium Dinkelsbühl, Gymnasium Feuchtwangen, Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Windsbach, Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl, Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach, Staatliche Berufsschule Rothenburg, Staatliche Berufsschule Dinkelsbühl, Staatliche Fach- und Berufsoberschule Triesdorf, Förderzentrum Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, Förderzentrum Wolfhard-Schule Herrieden, Förderzentrum Rothenburg, Sebastian-Strobel-Schule Herrieden, Landwirtschaftsschule Ansbach, Landwirtschaftsschule Dinkelsbühl. Die

Realschule Ansbach verfügt in allen förderfähigen Räumen über eine Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr

Regional fairschenken im Landkreis Ansbach

„Es muss nicht immer der Klick in die große weite Online-Welt sein. Unsere Geschäfte und Gastronomiebetriebe im Landkreis Ansbach freuen sich über jeden Einkauf. Daher lautet die Devise: regional fairschenken.“ Mit diesen Worten ruft Landrat Dr. Jürgen Ludwig dazu auf, die Anbieter vor Ort und auch fair gehandelte Produkte bei den Überlegungen für Weihnachtsgeschenke mit einzubeziehen. „Im Landkreis Ansbach liegt das Gute oft sehr nah. Jeder kann dazu beitragen, dass die Kaufkraft vor Ort bleibt und der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in der Heimat unterstützt wird.“

„Die Vorweihnachtszeit eignet sich ganz besonders dazu, als regionale „Schatzsucher“ auszuschwärmen“, findet Wolfgang Heinzl. Der Gastronom aus Linden (Gemeinde Windelsbach) und Vorsitzender der Initiative „Regionalbuffet“ wirbt schon lange für Direktvermarktung und regionale Wertschöpfung. Ihm zufolge hilft jede Köstlichkeit nicht nur der gebeutelten Gastronomie, sondern auch den Lieferanten, darunter Landwirtschaftsfamilien, „die mit Liebe und Leidenschaft für uns Gastronomen und für Sie, unsere Gäste, Lebensmittel erzeugen“.

„Regional einkaufen bedeutet auch, einen regionalen Kundendienst und Service vor Ort zu haben – egal ob bei Computer, Fahrrädern oder Ähnlichem“, betont Rudolf Eger, Vorsitzender des Vereins der Heilsbronner Gewerbetreibenden. Die Betriebe vor Ort seien eng mit dem öffentlichen Leben verbunden. Dort zu kaufen bedeute auch, deren Engagement im sozialen und gesellschaftlichen Bereich zu unterstützen.

In Rothenburg wirbt Anett Utz, die Initiatorin von „Handmade Rothenburg ob der Tauber“ für Produkte mit Flair: „Handgemachte individuelle und einzigartige Geschenke von kleineren Betrieben, mit viel Liebe produziert in den kleinen Manufakturen in den engen Gassen Rothenburgs – bei der Arbeit kann man den Handwerkern noch über die Schulter schauen.“ Auch Dinkelsbühl hat für die Schenkenden immer etwas zu bieten, sagt Citymanagerin Antje Krumbholz: „Hier vereinen sich die Vielfältigkeit des Einzelhandels mit einer großen Auswahl an regionalen Produkten, verbunden durch abwechslungsreiche Gastronomie, kurze Laufwege sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadtmauern und das besondere mittelalterliche Flair.“

Die Chance, im doppelten Sinne Freude zu verschenken, bietet sich in den Eine-Welt-Läden im Landkreis Ansbach – zum Beispiel in Herrieden. „Die Produkte sichern den Produzenten in den südlichen Ländern die existenzsichernden Löhne für ihre Arbeit“, erklärt Franziska Wurzinger, Vorsitzende des örtlichen Eine-Welt-Vereins und Beauftragte für kommunale Entwicklungspolitik im Stadtrat.

Heimat mit jedem Bissen und jedem Schluck – das gibt es bei den Direktvermarktern der Fränkischen Moststraße. „Die Produktpalette aus dem Streuobst ist vielfältig und geschmackvoll: Von verschiedenen Getränken über Marmeladen, Senfe oder Chutneys bis hin zu Fruchtgummis – das ist Landschaftsschutz, den man schmecken kann“, sagt Projektmanagerin Lena Deffner. „Ein Vorteil des Verschenkens von Nahrungsmitteln: Man kann die Geschenke direkt verbrauchen. Jetzt in der Vorweihnachtszeit lohnt es sich zudem, anstatt eines regulären Glühweins oder Punschs auch einmal einen aus Kirschen, Äpfeln oder Birnen von den Streuobstwiesen unserer Region zu probieren oder diesen zu verschenken!“

Aus diesen Gründen hat sich der Landkreis auf dem Weg gemacht Fair-Trade-Landkreis zu werden. Denn faire Produkte und regionale Wertschöpfung sollen Hand in Hand gehen.

Telefonische Baby- und Kleinkindsprechstunde für Eltern im Landkreis Ansbach

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) im Landkreis Ansbach bietet neu eine telefonische Baby- und Kleinkindsprechstunde an. Eltern aus dem Landkreis Ansbach mit Kindern von 0 bis 3 Jahren erhalten hier Beratung zu allen Themen rund ums Baby und Kleinkind. Erfahrene Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern stehen dafür bereit.

Die Beratung ist kostenfrei und auf Wunsch anonym. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gibt zwei Sprechzeiten pro Woche, Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr unter der Telefonnummer 0172/1482551 sowie Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr unter der Telefonnummer 0172/1492271.

Die ersten Lebensjahre ihres Kindes sind für viele Eltern eine große Herausforderung – doch gerade diese sind für den Aufbau und die positive Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung sehr wichtig. „Für einen guten Start ins Kinderleben“ lautet das Leitmotiv der KoKi. Um Mütter und Väter in dieser Zeit zu begleiten, wurde das neue Angebot aufgebaut. Als Ergänzung zur Hebammenversorgung und den kinderärztlichen Untersuchungen können Eltern Informationen und Rat, etwa zu den Themen Schlafen, Ernährung, Pflege, Entwicklung oder bei Unsicherheiten im Umgang mit dem Kind, in der Telefonsprechstunde erhalten. Durch die Erfahrung und Vernetzung der Familienkinderkrankenschwestern und Familienhebammen mit der KoKi im Landkreis Ansbach ist bei Bedarf auch eine Vermittlung zu einer geeigneten Fachstelle möglich, wenn die Eltern dies wünschen.

Ziel der KoKi ist es, Familien mit Babys und Kleinkindern niedrigschwellige Unterstützung anzubieten, damit aus Sorgen keine Probleme werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen pandemischen Entwicklungen ist die telefonische Beratung ein konkretes und unabhängiges Angebot.



Foto: Landratsamt Ansbach/ Josephine Georgi

Bildunterschrift: v.l.n.r. Anita Neudert und Yvonne Eckstein von der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) im Landkreis Ansbach mit den Beraterinnen der telefonischen Baby- und Kleinkindsprechstunde Carmen Schwab und Melanie Dumke (Familienhebammen) und Jessica Rosner (Familienkinderkrankenschwester).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND TERMINE

INFORMATIONENABEND DES PLATEN-GYMNASIUM ANSBACH

Am Dienstag, 18. Januar 2022, um 19:00 Uhr findet in der Sporthalle des Theresien-Gymnasiums, Schreibmüllerstraße 10, 91522 Ansbach, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Angeichts der aktuellen Situation wird darum gebeten, dass jeweils nur ein Elternteil pro Kind an der Veranstaltung teilnimmt. Neben der Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske bitten wir darum, nur geimpft bzw. negativ getestet oder nachweislich von Corona genesen vom persönlichen Informationsangebot in der Schule Gebrauch zu machen.

Informationsveranstaltung zum Übertritt an die Realschule in Rothenburg o.d.Tbr.
für Schüler/innen aus der 4. und 5. Jahrgangsstufe

am Donnerstag, 17. Februar 2022, ab 16:00 Uhr

Abend der offenen Tür für Eltern, Erziehungsberechtigte und Kinder mit „Kostproben“ aus den Unterrichtsinhalten und aus dem Schulleben. Offener Beginn ab **16:00 Uhr**.

18:00 Uhr: Begrüßung aller Eltern und Kinder; im Anschluss: **Informationsveranstaltung** zu den Themen: Vorstellung der Schulart Realschule, die „Forscherklasse“ und das naturwissenschaftliche Profil (MINT) der Schule, besondere Angebote (Förder- und Wahlunterrichte, Musikangebot, Digitalisierung), offene Ganztagesbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung, Chancen und Perspektiven mit dem Realschulabschluss. Zeitgleich: **Geschicklichkeitsparcours in der Turnhalle**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

A. Fahl
RSD

Oskar-von-Miller Realschule
Staatliche Realschule Rothenburg o.d.Tbr.
Ackerweg 3, 91541 Rothenburg o.d.Tbr.
Telefon 09861/874790, www.rs-rothenburg.de



Hintergrundinformationen

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus den elf Kommunen: Adelshofen, Buch a. Wald, Colmberg, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. Tauber, Steinsfeld und Windelsbach.

Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) definiert. Dieses wurde in intensiver Planungsarbeit zusammen mit den Bürgermeistern, Experten und Fachstellen und unter starkem Einbezug der Bürgerschaft erarbeitet, Anfang des Jahres 2017 vorgestellt und schlussendlich zur Freude aller Beteiligten vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) genehmigt. Es zeigt die grundlegenden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der ILE-Region auf. In Form der sechs Handlungsfelder Arbeiten, Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus und Erholung, Landnutzung und Energie, sowie Orte und Landschaft werden besondere Schwerpunkte gesetzt. Um die Region in diesen Bereichen voran zu bringen, sie für die Zukunft zu stärken und ihre Attraktivität zum Beispiel auch für Zuzügler zu steigern, wurden mehr als 70 Projektvorschläge in das ILEK eingearbeitet. Die Umsetzungsbegleitung hat im Januar 2018 ihre Arbeit aufgenommen und unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der im ILEK definierten Projekte.

Die Erstellung des ILEK und auch die vergebene Umsetzungsbegleitung werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert.



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

Umsetzungsbegleitung Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

www.regionrothenburg.de

c/o neuland+ GmbH & Co KG
Regionalbüro Hohenlohe Franken
Hornungshof 3, 74575 Schrozberg

Hannes Bürckmann
Tel.: 07936 / 99 05 20
Mobil: 0172 / 712 65 97
E-Mail: buerckmann@neulandplus.de

Melanie Darger
Mobil: 0172 / 209 86 95
E-Mail: darger@neulandplus.de

gefördert durch:



Ländliche Entwicklung

ILE wirkt: Erfolgreiche Förderung von Kleinprojekten in der Region

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber konnte über das Regionalbudget im Jahr 2021 die Umsetzung von 16 Kleinprojekten fördern. Auch weitere regionale Fördermöglichkeiten wurden optimal genutzt.

„Die Entwicklung des ländlichen Raums und die Schaffung von guten Lebensbedingungen gelingt nur gemeinsam. Daher freut es mich, dass in diesem Jahr schon zum zweiten Mal mit dem Regionalbudget zahlreiche Kleinprojekte in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber eine Förderung erhielten“, so Wilhelm Kieslinger, Sprecher der ILE-Region und Bürgermeister des Marktes Colmburg. Für 16 Projekte mit einem Netto-Investitionsvolumen von 130.700 Euro konnten rund 90.900 Euro Fördermittel an die Projektträger ausbezahlt werden. Davon werden etwa 81.800 Euro vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken beigesteuert, die restlichen 9.100 Euro legen die Kommunen der ILE-Region drauf.

Das Regionalbudget bietet den sogenannten ILE-Regionen in Bayern die Möglichkeit, Kleinprojekte aus und in der Region zu fördern. Antragsteller können Vereine, kleine Unternehmen, Privatpersonen oder Kommunen sein. Kleinprojekte haben eine Projektsumme von höchstens 20.000 Euro netto und können mit einer Förderung von bis zu 80 Prozent durch das Regionalbudget unterstützt werden, wobei das maximale Fördervolumen bei 10.000 Euro liegt. Pro Jahr stehen den Regionen so bis zu 100.000 Euro zur Verfügung, welche sich aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Bayern und der Kommunen der jeweiligen ILE-Regionen zusammensetzen.

In der Region konnten zahlreiche tolle Projektideen in unterschiedlichsten Bereichen umgesetzt werden, von kulturellen Projekten und der Unterstützung von Direktvermarktung über die Aufwertung von Freizeitanlagen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität bis hin zur Durchführung mehrerer Streuobstinitiativen. „Wir sind begeistert vom Engagement in der Region und von den umgesetzten Projekten. Die Förderung kommt direkt bei den Akteuren vor Ort an und ist eine große Bereicherung für unsere Region. Diese Möglichkeit möchten wir gerne wieder nutzen“, so ILE-Sprecher Kieslinger. Das Programm wird in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber voraussichtlich auch im Jahr 2022 wieder umgesetzt. Der Aufruf zur Einreichung von Projektideen mit allen wichtigen Informationen wird demnächst in den Mitteilungsblättern und auf der Homepage www.regionrothenburg.de bekannt gegeben.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit der ILE-Region mit der LEADER-Geschäftsstelle der LAG Region an der Romantischen Straße e.V. Manche Projekte, die im Regionalbudget nicht zum Zug kamen, gingen trotzdem nicht leer aus und andersherum. Durch die enge Zusammenarbeit mit der LAG konnten mittels der Kleinprojektförderung „Unterstützung Bürgerengagement“ weitere Ideen mit bis zu 2.500 Euro Nettoförderung oder auch als Einzelprojekt berücksichtigt werden. „So gehen gute Ideen nicht verloren und die Region nutzt ihre Möglichkeiten optimal aus“, freut sich Wilhelm Kieslinger, der auch Vorstandsmitglied bei der LAG ist.



DIE ILE-REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus insgesamt elf Kommunen. Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept definiert.

Das Regionalbudget geht in eine neue Runde – reichen Sie Ihre Projektvorschläge für 2022 ein!

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber hat die Umsetzung des Förderprogrammes „Regionalbudget“ erneut beschlossen. Damit können auch 2022 Kleinprojekte im Gebiet der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber gefördert werden.* Um am Auswahlverfahren teilzunehmen, können bis zum 28. Februar 2022 Projektanträge eingereicht werden.



Wie viel Geld gibt es?

Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von bis zu 80% der Nettokosten bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 Euro. Die Projektschritte dürfen maximal 20.000 Euro (netto) betragen, die minimale Projektschritte muss bei 625 Euro (netto) liegen. Die Mehrwertsteuer wird nicht gefördert.

Wer kann sich bewerben?

Praktisch jeder: Die Anträge können von Privatpersonen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung, Vereinen, Kirchen, Landwirten oder Kommunen eingereicht werden.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden können die verschiedensten Kleinprojekte, sofern sie zur Weiterentwicklung der Region beitragen, den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Förderrichtlinie der Region (einsehbar unter www.regionrothenburg.de) entsprechen. Zudem dürfen die Projekte noch nicht begonnen worden sein. Außerdem müssen die Projekte bis zum 20. September 2022 vollständig umgesetzt und abgewickelt werden können.

Förderfähig sind zum Beispiel Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse oder zur Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung. Darunter können zum Beispiel die Aufwertung eines Dorfplatzes mit Sitzgelegenheiten, die Ausstattung eines Dorfgemeinschaftshauses, das Anlegen von Fahrradparkplätzen oder auch die Anschaffung von Geräten zur Pflege von Streuobstwiesen sein. Die im vergangenen Jahr umgesetzten Projekte können Sie auf der Homepage der ILE-Region Rothenburg einsehen.

Wie kann ich mich bewerben?

Für eine Bewerbung sind ein vollständig ausgefülltes Antragsformular („Förderanfrage“), eine Kostenschätzung mit Angeboten und alle zur Prüfung der Förderanfrage erforderlichen Unterlagen, wie beispielsweise Baupläne, Baugenehmigung etc. bis spätestens 28.02.2022 per E-Mail an darger@neulandplus.de zu senden.

Unter www.regionrothenburg.de finden Sie unter dem Reiter „Regionalbudget“ alle relevanten Informationen und Formulare.

Wir freuen uns über jedes eingereichte Vorhaben und die Möglichkeit, erneut das Engagement in der Region zu unterstützen! Gerne beraten wir interessierte Projektträger auch telefonisch oder per E-Mail.

Kontakt

Umsetzungsbegleitung ILE-Region
ROTHENBURG ob der Tauber

www.regionrothenburg.de

Hannes Bürckmann und Melanie Darger

Tel.: 07936 / 99 05 20

und 0157 / 87315152

buerckmann@neulandplus.de

darger@neulandplus.de

gefördert durch:



Ländliche
Entwicklung

*Vorbehaltlich der finalen Förderzusage durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

DIE LETZTE SEITE

3		2						
5			6	4				
				7	1		4	
	9		8	4	6			
							5	9
	1							
7	3		1					
				8		2	4	
8				3		6		

#1365

Schwierigkeitsgrad: einfach

	1		5	2	9			
9			8		5			
4			3					
							4	1
3								
			9	2				
	8	7			6			
		5					7	8
					1			3

#12069

Schwierigkeitsgrad: mittel

